

Nachwirkung ['na:x.vɪr.kʊŋ] (Aftereffect)

Text by *Alfred Meissner* (1821-1885)

Set by *Johannes Brahms* (1833-1897), op. 6, #3

Sie **ist** **gegangen,** **die** **Wonnen** **versanken,**
[zi: ʔɪst gə.'ga.ŋən di: 'vɔ.nən fɛg.'zɑŋ.kən]
She is gone, the joys have-sunk-away,
(*She has left, joys have vanished.*)

Nun **glühen** **die** **Wangen,** **nun** **rinnen** **die** **Tränen,**
[nu:n 'gly:ən di: 'va.ŋən nu:n 'rɪ.nən di: 'trɛ:nən]
now glow the cheeks now run the tears,
(*now burn my cheeks and run my tears.*)

Es schwanken die kranken,
Die heißen Gedanken,
Es pocht das Herz in Wünschen und Sehnen.

Und hab' ich den Tag mit Andacht begonnen,
Tagüber gelebt in stillem Entzücken,
So leb' ich jetzt träumend,
Die Arbeit versäumend
Von dem, was sie schenkte in Worten und Blicken.

So hängen noch lang nach dem Scheiden des Tages
In säuselnder Nachtluft, beim säuselnden Winde
Die Bienlein wie trunken ...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

